

Autor: Name und Familienname

Diego Tomasi

Unterrichtsplanung

Schule	<input checked="" type="checkbox"/> Grundschule	<input type="checkbox"/> Mittelschule	<input type="checkbox"/> Oberschule		
Jahr/Klasse	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5
Sachfach Naturkunde / Mathematik	Titel: Die Körperteile				
CLIL-Sprache	Deutsch				
Lehrer/Profil der beteiligten Lehrkräfte	Rolle:	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelunterricht	Sachfach: Naturkunde und Mathematik_____		
		<input type="checkbox"/> Teamunterricht			
		<input type="checkbox"/> Anderes: _____			
Profil der Klassengruppe	CEFR Niveau:	<input checked="" type="checkbox"/> A1	<input type="checkbox"/> A2	<input type="checkbox"/> C1	
		<input type="checkbox"/> B1	<input type="checkbox"/> B2	<input type="checkbox"/> C2	
	<input type="checkbox"/> Erfahrung mit CLIL= <u>keine</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Schüler mit Migrationshintergrund und verschiedener Muttersprache: 2			
	<input type="checkbox"/> Deutschmuttersprachige				
	<input type="checkbox"/> Schüler mit Förderbedarf _____	<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl der Schüler: 18			
Verhältnis der UP zum Modul	<input type="checkbox"/> Modul <input type="checkbox"/> UP	Vorhergehender Unterricht: A) Naturkunde: Einführung in den menschlichen Körper und die Körperteile B) Mathematik: Unterrichtseinheit zur Einführung in die Statistik. Aufbau eines Profils (Zeichnen eines Balkendiagramms) ausgehend von einfachen Daten wie die Körpergröße der Schüler aus der Klasse. Zudem Berechnung der Variationsbreite (= Vergleich zwischen dem höheren und dem niedrigeren Wert aus einem Datenbestand)			

Autor: Name und Familienname

	<p>Folgender Unterricht: Entwicklung der Einheit Hier verschiedene Herangehensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> A) Naturkunde: Die Schüler fahren fort, indem sie die Funktionen der Körperteile im Verhältnis zu der Bewegung (Sachkunde) und ihren Bestandteilen eingehend erforschen. B) Mögliche Unterrichtsinhalte: ‘die Körperinstrumente’ (Musik). C) Tanzaktivität mit dem kombinierten Einsatz von Musik und Bewegung, um die Bewegungen beschreiben und bezeichnen zu können; zum Beispiel durch klatschen, rundumdrehen, tippen usw. (<i>dynamische Arbeit</i>). D) (Kommunikation). Einführung in die zwischenmenschliche, nonverbale Kommunikation. E) Mathematik: Zusätzlich zu der Berechnung des arithmetischen Mittelwert ist es angebracht, auch die Berechnung des Modawertes und des Medianwertes (Verteilungszentrum) einzuführen. F) Medianwert kennen, da anhand dieser statischen Werte eine korrekte Auslegung der gesammelten Daten möglich ist.
--	--

Materialien und Medien	Interaktive Tafel = LIM mit software (Notebook 10 - 11)
-------------------------------	---

	Sachfach	Sprache
Vorwissen der Schüler: Kompetenzen und Fähigkeiten	Die SchülerInnen sollten schon einige Cooperative learning -Erfahrungen haben (Gruppenarbeit). Die Nummerierung und einfache arithmetische Operationen kennen.	Die SchülerInnen sollten einfache Anweisungen bereits verstehen können. Wortschatz: Wörter zum semantischem Feld der Mathematik (addieren, teilen...)

Lernziele der CLIL-Unterrichtsplanung in Bezug auf die 4Cs	<p><i>Bezug auf das Raster</i> der Sinn dieser Unterrichtseinheit ist</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Inhalt und Kulturen. Es erscheint mir angebracht, eine fachübergreifende Lehrstrategie vorzuschlagen, die zudem auf verschiedene Inhalte zurückgreift. 2) Kommunikation. Die körperliche Bewegung schließt die verbale Kommunikation ein. In ihrer Funktion als grundlegende Kommunikationsform sowohl in den zwischenmenschlichen als auch in den Gruppenbeziehungen wird die nonverbale
---	---

Autor: Name und Familienname

	<p>Kommunikation durch den Körper ausgedrückt.</p> <p>3) Kognition</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Einem Namen seine genaue Bedeutung zuweisen (Begriffsinhalt - Bedeutung /Signifikant -Signifikat) b) Wahrnehmung der Einmaligkeit des eigenen Körpers in dem harmonischen Zusammenspiel seiner Bestandteile und deren Funktion. c) Jeden einzelnen Teil des eigenen Körpers zur optimalen Ausnutzung seiner Eigenheiten und Funktionalität steuern.
<p>Integration von Sachfach und Sprachkenntnissen</p>	<p>Neue Redemittel: Vokabular, Strukturen/Funktionen. Die SchülerInnen verstehen, wenn der Lehrer oder die Mitschüler auf Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Körperteile sprechen • addieren, teilen, den Mittelwert bilden und berechnen

Phase	Lernziel	Prozess	Sprache	Interaktion-Scaffolding	Material (zitieren Sie bitte alle Ressourcen)	Dauer	Evaluation
1	<p>Was ist das Lernziel dieser Phase?</p> <p>Vorkenntnisse aktivieren</p>	<p>Wie wird diese Phase strukturiert?</p> <p>Begrüßung und Empfang der Schüler.</p> <p>Einführung in das Thema. Der Lehrer sollte das Menü des Unterrichts den Schülern zeigen.</p> <p>Der Lehrer teilt den Kindern mit, was sie in diesem Unterricht lernen werden. (z.B. Was machen wir heute? Das Thema heute ist... Heute werden wir etwas über unseren Körper lernen. <i>Erinnert ihr euch noch an die Körperteile? Dann los, beginnen wir mit einem Video: „Körperteil Blues“. Wir können dabei zusammen frei tanzen).</i></p> <p>Die Texte sind bereits an der LIM-Tafel geschrieben.</p>	<p>Welche sprachliche Fertigkeit wird ausgeübt?</p> <p>Ausgeübte sprachliche Fertigkeiten: Hörverständnis. Die korrekte Aussprache anderer Kinder, die auf Deutsch singen, hören und die Musikalität der Sprache wahrnehmen.</p> <p>Einige Inhaltsaspekte von der Erfassung von Hörtexten.</p>	<p>X Im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gruppenarbeit ○ Paararbeit ○ Einzelarbeit <p>Das Programm wird kurz an die interaktive Tafel (LIM) geschrieben.</p> <p>Wenn die Kinder wollen, können sie Frage stellen. (... und was passiert jetzt? Das habe ich nicht verstanden....)</p>	<p>Was für Material wird in dieser Phase verwendet? Passen Sie dabei auf die Copyright-Vorschriften auf</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ Klassenzimmer mit LIM, Tischen und Stühlen. ✚ In der Klasse muss Freiraum für die Bewegung der Schüler zur Verfügung stehen. ✚ Ein Video zum tanzen: „Körperteil Blues“. s. Anlage Nummer 1. <p>Der Text des Liedes steht bereits auf der Multimediatafel geschrieben. s. Anlage Nummer 1.</p>	10'	<p>Bewertungsmittel in Bezug auf das entsprechende Lernziel</p> <p>Der Lehrer prüft, dass die SchülerInnen den Sinn des Unterrichts verstanden haben.</p>

<p>2</p>	<p>Kenntnisse der SchülerInnen: Der Wortschatz zu den Körperteilen. Die SchülerInnen werden die Namen von 15 verschiedene Körperteile kennen.</p> <p>Fertigkeiten: Die SchülerInnen werden imstande sein, die einzelnen von ihnen gelernten Körperteile aufzuzeigen.</p> <p>Kompetenz: Die SchülerInnen werden imstande sein, den Namen eines Körperteils mit dem entsprechenden Körperteil in Verbindung zu bringen.</p>	<p>Der Lehrer: Vorstellung der Gruppenarbeiten.</p> <p><i>(Jetzt werden wir uns in 4 kleinen Gruppen zu je 4 (+1) Schüler aufteilen, um ein Mannschaftsspiel zu spielen.)</i></p> <p>Die Schüler bilden die Gruppen. Die Teilnehmer einer Gruppe sitzen zusammen. Das Spiel: die Körperteile. Auf der LIM Tafel wird der Körper eines Kindes mit realistischen Maßen zu sehen sein. Auf dem Bildschirm erscheinen als Reihenfolge die Namen von fünfzehn verschiedenen Körperteilen. Jede/r der teilnehmenden SchülerInnen muss den auf der LIM Tafel gezeigten Körperteil mit einem Finger antippen. <i>(Eine gute Alternative wäre den Kindern eine Paararbeit vorzuschlagen.)</i></p>	<p>Ausgeübte sprachliche Fertigkeiten: Leseverständnis</p> <p>Die SchülerInnen reagieren aktiv auf schriftlich mitgeteilte sprachliche Anreize.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Im Plenum</i> X <i>Gruppenarbeit</i> ○ <i>Paararbeit</i> X <i>Einzelarbeit</i> <p>Die Gruppen sind bereits namentlich durch den Lehrer bestimmt und zwar anhand von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ den von den SchülerInnen bereits erworbenen Kompetenzen ✚ ihrer Eignung zur Sozialisierung ✚ ihrer Eingliederung in die Klasse <p>Die anderen SchülerInnen aus der Gruppe nehmen aktiv durch verbal gegebene Ratschläge teil. Die SchülerInnen nehmen teil und ermutigen die Mitschüler aus ihrer Mannschaft. Durch die Übung des einen, lernen alle.</p>	<p>- LIM / Interaktive Tafel mit Software Notebook 10 + Lesson Activity Toolkit 2.0 - Hotspot Programm. Das Programm bewertet Präzision und Schnelligkeit bei der Durchführung. s. Anlage Nummer 2.</p> <p>Die Multimediatafel ist sowohl für das Lernspiel mit den Körperteilen als auch für die Berechnungen zur Ermittlung des Mittelwertes da.</p>	<p>25'</p> <p>Selbstbewertung: Am Ende jeder Unterrichtsstunde weist das System eine individuelle Punktzahl mit einer automatischen Bewertung der Leistung auf. Der Lehrer prüft, dass alle SchülerInnen die Spielregeln verstanden haben und dass die, die als letztes teilnehmen, eine durchschnittlich höhere Punktzahl erreichen als die ersten (die letzten haben einen Wissensvorsprung).</p> <p>Durch Beobachtung werden sowohl die Beteiligung am Unterrichtsgespräch als auch die Mitarbeit in der Gruppe bewertet.</p> <p>Formative bewertung: ein Beobachtungsbogen s. Anlage Nummer 4.</p>
----------	--	--	---	--	--	--

3	<p>Kenntnisse: Einführung in die Deutung eines Datenbestandes anhand von statischen Daten.</p> <p>Kompetenz: Die SchülerInnen werden imstande sein den Mittenwert zu errechnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Jede Gruppe bekommt einen Zettel. ✚ In jeder Gruppe notieren die SchülerInnen die erreichte Punktzahl und errechnen den Mittelwert. ✚ Ein/e SchülerIn notiert auf der LIM als Vertreter der jeweiligen Gruppe die errechnete Punktzahl aus dem arithmetischen Mittelwert. 	<p>Ausgeübte sprachliche Fertigkeiten: Schriftlicher Ausdruck.</p> <p>Wortschatz für die Nummerierung und für ein Paar arithmetische Operationen (addieren und teilen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Im Plenum</i> X <i>Gruppenarbeit</i> ○ <i>Paararbeit</i> ○ <i>Einzelarbeit</i> <p><i>(Wie errechnet man den Mittelwert? Zuerst addieren und dann teilen...)</i></p>	<p>Software Open Office oder ähnliches.</p> <p>Einfache von dem Lehrer vorbereitete und ausgedruckte Papiertabellen. Kompetenzraster zur Selbsteinschätzung</p> <p>Speziell vorbereitete Seite auf der Multimediatafel, um die Ergebnisse der Berechnungen zusammenzufassen, d.h. den von jeder Gruppe ermittelten Mittelwert.</p>	<p>15'</p>	<p>Der Lehrer prüft die korrekte Reihenfolge der Berechnung zur Ermittlung des arithmetischen Mittelwertes (addieren, teilen, Mittelwert bilden).</p> <p>Er prüft zudem die Genauigkeit der durchgeführten numerischen Berechnungen.</p>
---	---	---	--	--	--	-------------------	--

4	<p>Zusammenfassung des Unterrichts. Rückmeldung.</p>	<p>Der Lehrer bittet die SchülerInnen um eine Rückmeldung: <i>(z.B. fragt der Lehrer: war es schön oder langweilig? Hat euch heute diese Arbeit gut gefallen? War es schwierig oder amüsant?)</i></p> <p>Der Lehrer unterstreicht die fachübergreifende Auslegung des Unterrichts; auch bei den durchgeführten mathematischen Berechnungen hat jeder andere Körperteile genutzt: die Augen, um zu sehen und zu lesen, die Ohren, um zu hören und zuzuhören; die Hand und die Finger, um den Stift zu halten und zu schreiben usw.</p> <p>Schlussritual und Abschied.</p>	<p>Ausgeübte sprachliche Fertigkeiten: Übersetzen.</p>	<p><i>X Im Plenum</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gruppenarbeit ○ Paararbeit ○ Einzelarbeit <p>Code switching: die Zusammenfassung kann in der Muttersprache erfolgen.</p>	<p>Auf der LIM - Multimediatafel erscheint eine zweisprachige Zusammenfassung auf Italienisch und Deutsch.</p>	<p>10'</p>	<p>Jedes Kind bekommt einen bilingualen Selbsteinschätzungsbogen (auf Italienisch und Deutsch kurz besprochen) als Hausaufgabe. <u>s. Anlage Nummer 3.</u></p>
---	--	--	--	--	--	-------------------	--